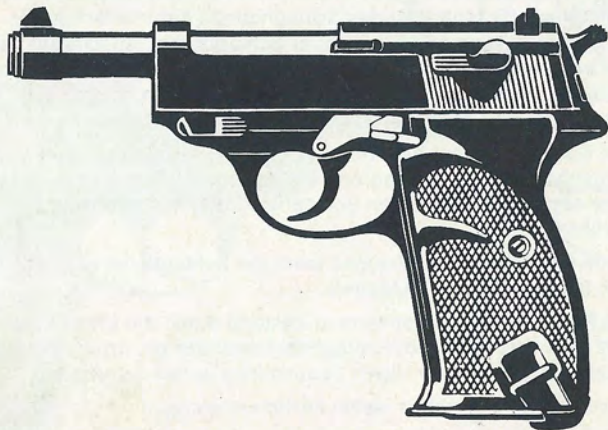


WALTHER

P4



Bedienungsanleitung

Hinweise für den Gebrauch der P4

Die P4 hat anstelle einer Sicherung eine Entspannwalze, die nach Betätigung (Entspannen des Schlaghebels) automatisch in die Ausgangsstellung zurückgeht. Der Schlagbolzen ist schwenkbar. Bei entspannter Pistole wird der Schlagbolzen von der Entspannwalze in der Längsrichtung blockiert, angehoben ist sein Weg nach vorn durch eine Aussparung im oberen Teil der Entspannwalze frei.

Der Schlaghebel hat bei entspannter Waffe gegenüber dem Schlagbolzen eine Aussparung und kann bei einem Fall der Waffe oder einem Schlag auf den Schlaghebel den Schlagbolzen nicht berühren.

Ohne Betätigung des Abzuges kann der Schlaghebel nicht auf den Schlagbolzen aufschlagen.

Die P4 ist somit in entspanntem Zustand durch die Entspannwalze und die Aussparung am Schlaghebel zweifach gesichert, jedoch mit einer Patrone im Rohr durch Spannabzug sofort feuerbereit.

Korn und Kimme haben weiße Farbmarkierung.

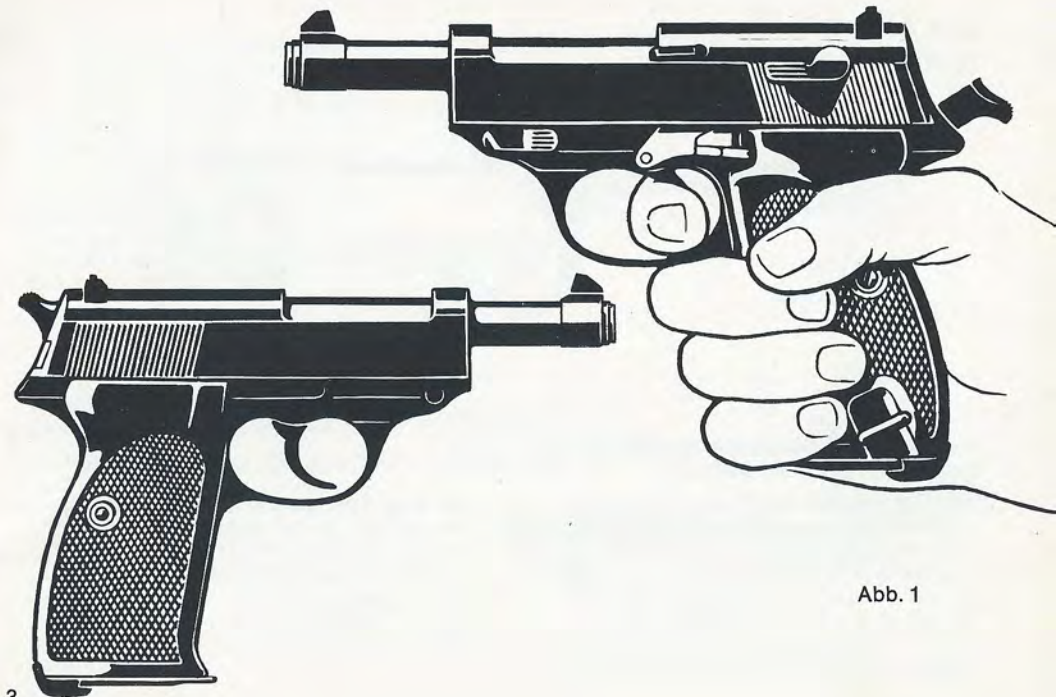


Abb. 1

Die Abzug- und Sicherungsfunktion

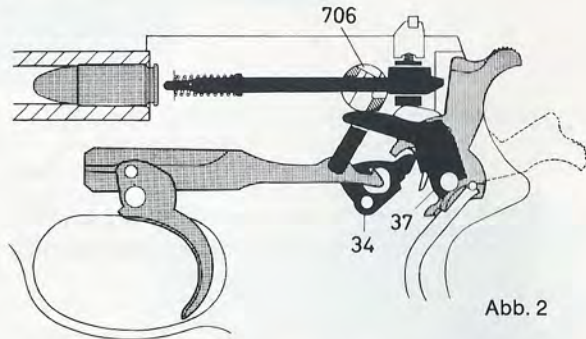


Abb. 2

Pistole geladen und gespannt Entspannen des Schlaghebels

Durch Schwenken des Entspannhebels (706) wird der angehobene Schlagbolzen blockiert. Im letzten Drittel der Drehbewegung wird das Spannstück (34) durch das Entspannstück (37) angehoben, der Schlaghebel wird frei und geht nach vorn. Bei der automatischen Rückbewegung der Entspannwalze in die Ausgangsstellung

wird über Entspannstück (37) und Spannstück (34) der Abzug frei und geht nach vorn, Auslösehebel und Schieber mit Schlagbolzen werden durch Federkraft nach unten gedrückt (Endzustand siehe Abb. 3). Die Pistole ist geladen, gesichert, jedoch durch Spannabzug feuerbereit.

Pistole geladen und entspannt Die automatische Sicherung

Der Schlagbolzen (705) wird vom Schieber (710) durch Federdruck in seiner unteren Stellung gehalten. Die Entspannwalze (706) blockiert den Schlagbolzen in der Längsrichtung. Der Schlaghebel (720) kann durch die Ausfräsung im Bereich der unteren Schlagbolzenstellung den Schlagbolzen nicht berühren.

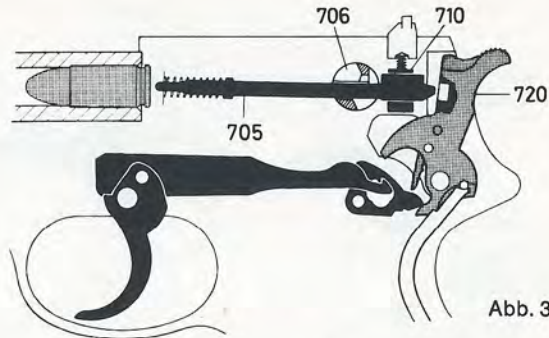


Abb. 3

Pistole geladen und entspannt Betätigung des Spannabzuges

Beim Durchziehen des Abzuges (719) hebt das Spannstück (34) den Auslösehebel (721) und dieser den Schieber (710) mit Schlagbolzen (705) an. Die Schlaghebelklappe (39) gleitet vom Spannstück ab, der Schlaghebel (720) wird frei und schlägt auf den Schlagbolzen. Der angehobene Schlagbolzen wird von der Entspannwalze (706) nicht mehr blockiert.

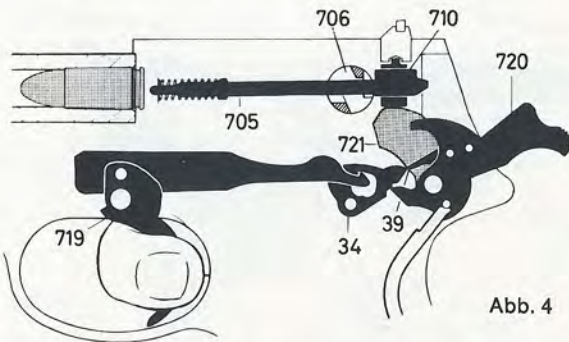


Abb. 4

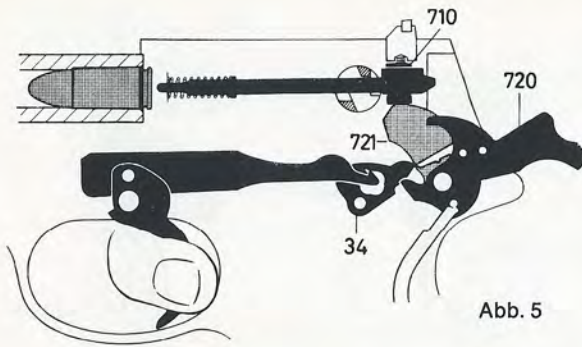


Abb. 5

**Pistole geladen und gespannt
Betätigung des Abzuges bei
gespanntem Schlaghebel**

Durch das Spannen des Schlaghefels (720) wurde über Spannstück (34) und Auslösehebel (721) der Schieber mit dem Schlagbolzen angehoben. Bei Betätigung des Abzuges wird das Spannstück noch so weit angehoben, daß der Schlaghebel aus der Rast frei wird und nach vorn schlägt.

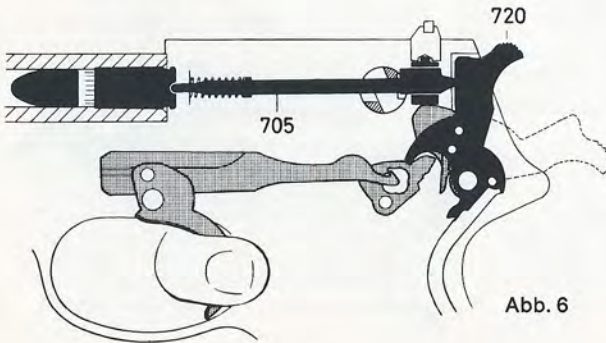


Abb. 6

**Pistole im Moment der Zündung
Vorgang beim Auslösen des
Schusses**

Der Schlaghebel (720) hat auf den angehobenen Schlagbolzen (705) aufgeschlagen, die Schlagbolzenspitze trifft auf das Zündhütchen und die Patrone wird gezündet.

Laden der Pistole

Magazinhalter drücken und Magazin herausnehmen (Abb. 7). Mit dem Bodenrand der Patrone Zubringer oder schon im Magazin befindliche Patronen nach unten drücken und Patrone unter die Magazinlippen schieben (Abb. 8).

Keine Gewalt anwenden. Beschädigte Magazinlippen führen zu Funktionsstörungen und damit zum Ausfall der Waffe.

Beim Entleeren des Magazines Patronen einzeln nach vorn Herausschieben.



Abb. 7

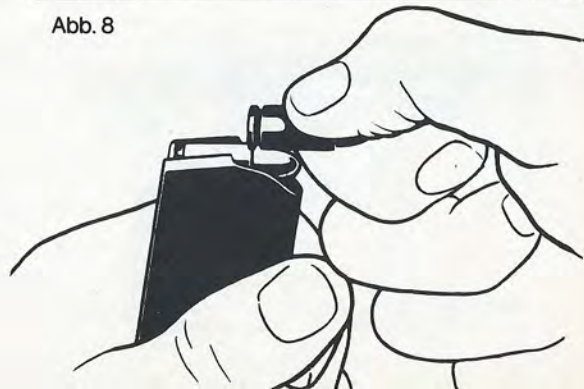


Abb. 8



Abb. 9

Einführen der ersten Patrone in das Rohr

Gefülltes Magazin in die Pistole einschieben. Waffe in die Schießhand nehmen und dabei schräg nach unten halten. Mit der freien Hand Verschluß ganz zurückziehen und loslassen. Die erste Patrone wird in das Rohr eingeführt, der Schlaghebel wird gespannt. **Achtung! Kein Finger am Abzug, die Pistole ist feuerbereit.** Wird nicht sofort geschossen, Pistole durch Betätigung des Entspannhebels entspannen (siehe Abb. 13 und Abzugfunktion Abb. 2).

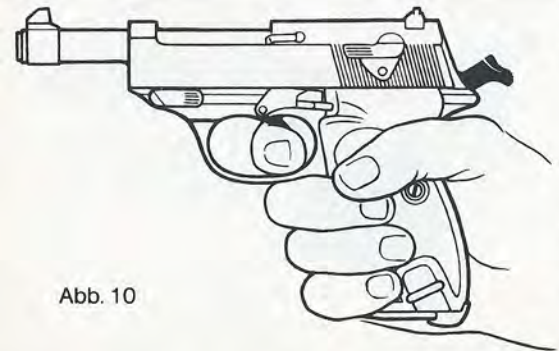


Abb. 10

Schießen mit der Pistole

Betätigung des Spannabzuges

Abzug durchziehen, der Schlaghebel wird gespannt und schlägt nach Erreichen der hintersten Stellung nach vorn auf den Schlagbolzen (siehe Abzugfunktion Abb. 4 und 6).

Schießen bei gespanntem Schlaghebel

Schlaghebel mit dem Daumen spannen. **Achtung! Dabei keinen Finger am Abzug.** Bereits geringer Druck auf diesen löst den Schuß. Bei Betätigung des Abzuges schlägt der Schlaghebel nach vorn und trifft auf den Schlagbolzen (siehe Abzugfunktion Abb. 5 und 6).

Die Pistole bei leergeschossenem Magazin

Nach dem letzten Schuß wird der Verschluß durch den Fanghebel in geöffneter Steilung gehalten. Soll weitergeschossen werden, Magazin auswechseln, Verschluß leicht zurückziehen und loslassen, oder Fanghebel nach unten drücken (Abb. 12). Die erste Patrone wird in das Rohr eingeführt (siehe auch Einführen der ersten Patrone in das Rohr).

Wird nicht weitergeschossen, Magazin herausnehmen, feststellen, daß keine Patrone mehr im Rohr ist, Verschluß leicht zurückziehen und nach vorn gleiten lassen. Pistole durch Betätigung des Entspannhebels entspannen (siehe Abzugfunktion Abb. 2).



Abb. 11

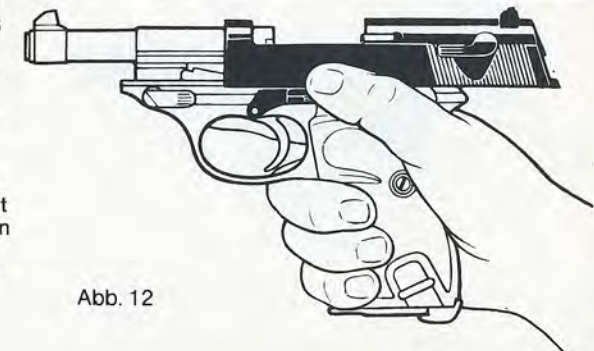
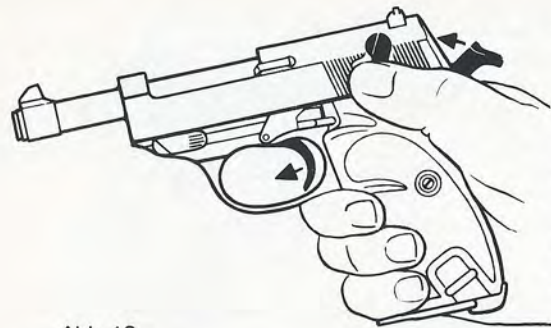


Abb. 12



Entspannen und Entladen

Entspannen

Entspannhebel mit dem Daumen nach unten ziehen, bis der Schlaghebel nach vorn schlägt. Entspannhebel in Ausgangsstellung zurücklassen; dabei geht der Abzug nach vorn (siehe Abzugfunktion Abb. 2). Die Pistole ist über den Spannabzug wieder feuerbereit.

Abb. 13

Abb. 14



Entladen

Magazin entnehmen und Verschuß zurückziehen. Die im Rohr befindliche Patrone wird ausgezogen.

Zerlegen der Pistole

Magazin herausnehmen und feststellen, daß keine Patrone mehr im Rohr ist. Pistole, wie Abb. 15 zeigt, in die rechte Hand nehmen und Verschuß mit den Fingern ca. 8 mm zurückziehen. Vorderkante Verschuß und Vorderkante Rohrhaltehebel stehen übereinander (Pfeil). Rohrhaltehebel bis zum Einrasten nach vorn umlegen. (Der Schlaghebel darf beim Zurückziehen des Verschlusses nicht gespannt werden.)

Verschuß mit Rohr nach vorn abziehen.

Abb. 15

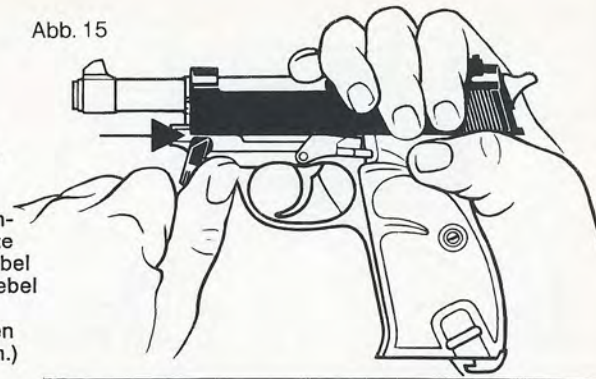
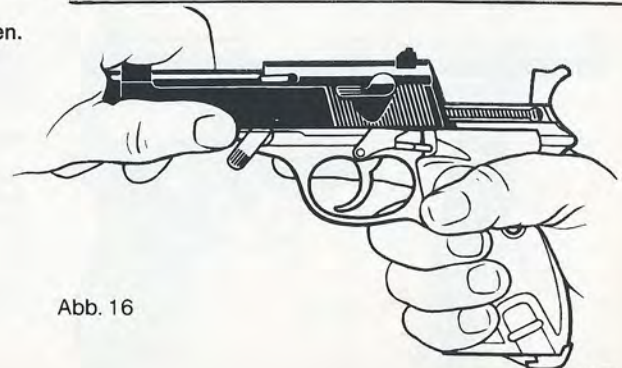


Abb. 16



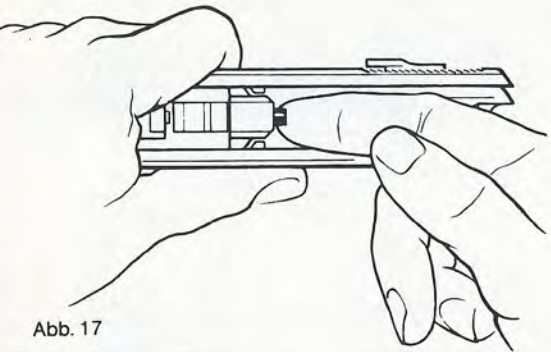


Abb. 17

Riegelbolzen mit dem Zeigefinger eindrücken. Der Riegel wird angehoben, das Rohr läßt sich aus dem Verschuß ziehen.

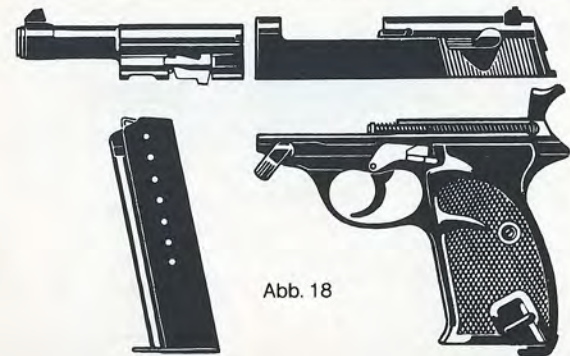


Abb. 18

Die Pistole ist in ihre vier Hauptteile zerlegt und kann gereinigt werden.

Hinweis

Die Führungsbolzen für die Schließfedern dürfen nicht mit Gewalt aus ihrem Lager gedrückt werden, da dadurch das Gegenlager beschädigt wird. Das Zurückdrücken und Vorschnellenlassen der Führungsbolzen führt ebenfalls zu Abnutzungen.

Zusammensetzen der Pistole

Das Zusammensetzen der Pistole geschieht in umgekehrter Reihenfolge und bei entspanntem Schlaghebel. Entspannstück, Ausstoßer und Auslösehebel dürfen nicht über die Oberkante des Griffstückes hinausstehen (Pfeile). Beim Aufschieben des Verschlusses auf das Griffstück muß der Riegel hochgedrückt werden.

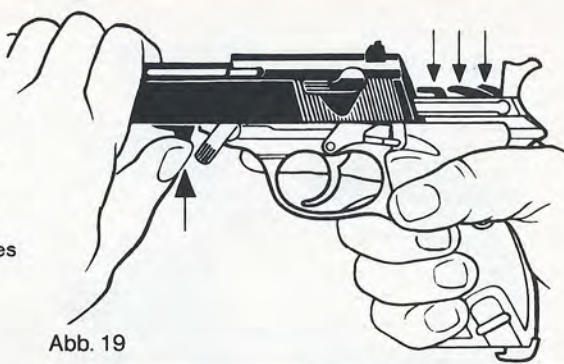


Abb. 19

Pistole in die rechte Hand nehmen und Verschuß leicht zurückziehen (ca. 8 mm), bis sich der Rohrhaltehebel in Ausgangsstellung zurückschwenken läßt.

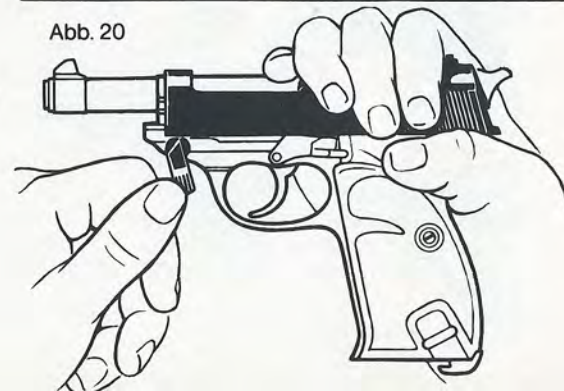


Abb. 20

Die Funktion des Fanghebels

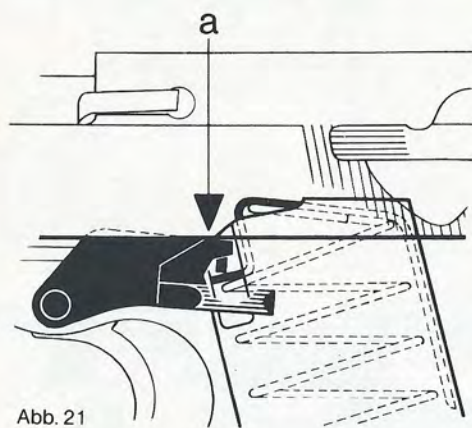


Abb. 21

Nachdem die letzte Patrone zugeführt wurde, drückt der Zubringer den Fanghebel an die Unterkante (a) des Verschlussstückes.

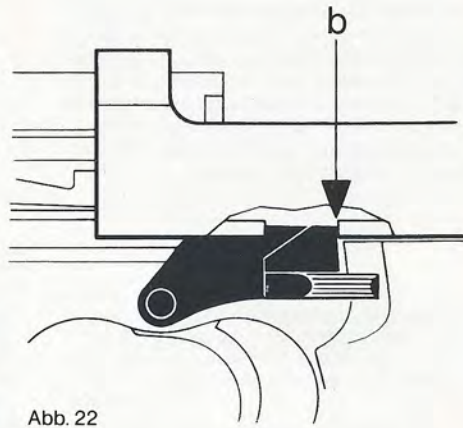


Abb. 22

Beim Zurückgleiten des Verschlusses nach dem letzten Schuß wird der Fanghebel vom Zubringer in die Rast (b) am Verschlussstück gedrückt. Der Verschluss bleibt geöffnet.

Technische Daten

Kaliber	9 mm x 19
Gesamtlänge	200 mm
Höhe	139 mm
Breite	35 mm
Rohrlänge	110 mm
Gewicht ohne Patronen	ca. 800 g
Magazinkapazität	8 Patronen
V_0	373 m/sec
E_0	498 Joule
Griffstück	Alu
Ausführung	eloxiert

Technische Änderungen vorbehalten

Die Faustfeuerwaffen



P 38



P4

Carl Walther · Sportwaffenfabrik · 79 Ulm

Postfach 43 25
Fernruf (07 31) 6 56 91
Telex 7 12 628

07 10 1
03 60 08